

# 2009

## 120 Jahre Sektion Landsberg am Lech

### 80 Jahre Landsberger Hütte

Quelle: Archiv der Sektion Landsberg am Lech und  
Festschrift 100 Jahre Sektion Landsberg am Lech, Fortschreibung

Gründung des Deutschen Alpenvereins (DAV)

1869 9. Mai in München

Gründung der Sektion

1889 Gründung der Sektion Landsberg a. Lech als 182. Sektion im Deutsch-Österreichischen Alpenverein, der damals ca. 23 000 Mitglieder hatte.

Die Sektion ging aus der Gesellschaft „Eintracht“ hervor, die sich 1886 in „Fröhliche Bergsteiger“ umbenannt hat.



(Ratsprotokolle Stadt Landsberg Nr. 696 und 864)

Zur Gründung hatte die Sektion 56 Mitglieder.

### ***EINLADUNG.***

Freunde alpinen Strebens werden eingeladen, am

**Sonntag den 10. November Abends 7 Uhr**

 **im Cafe Gutermann** 

behufs Gründung einer

# Alpen-Vereins-Sektion Landsberg

sich gefälligst einfinden zu wollen.

Weil die "Regimentsmusik" zur Gründungsversammlung nicht zur Verfügung stand, wurde die Gründungsfeier am 4. Januar 1890 im Stadttheater Landsberg feierlich durchgeführt. In "herzhafter, schneidiger Ansprache" wurde vom ersten Vorsitzenden der Sektion, Herrn Major Biéchy, "ein begeistert aufgenommenes Hoch

auf den allerhöchsten Protektor aller alpinen Bestrebungen, S. königl. Hoheit Prinzregent Luitpold" ausgesprochen.

- 1891 Dr. Hans Lauter, Arzt, wird 1. Vorsitzender
- 1893 Realschullehrer Otto Bachmann wird 1. Vorsitzender
- 1894 Die Sektion hat 97 Mitglieder.
- 1900 Eintragung ins Vereinsregister als dritter Verein Landsbergs
- 1905 Beitritt zum „Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen“ (1900 - 1912), seit 1977 "Verein zum Schutz der Bergwelt".

### Suche nach einem Arbeitsgebiet und einem Hüttenbauplatz

- 1906 Erkundungsfahrt ins westliche Fernpassgebiet auf der Suche nach einem Arbeitsgebiet
- 1908 Wiederholter Traum von der „Landsberger Hütte“ wird im Vereinslokal Cafe Gutermann als Faschingsdekoration eingerichtet
- 1911 Dr. med. Hermann Wacker wird 1. Vorsitzender
- 1913 Notar Otto Hubbauer wird 1. Vorsitzender
  
- 1914-1918 Während des 1. Weltkrieges ruht die Sektionstätigkeit, die Zahl der Mitglieder sinkt auf 66.
  
- 1916/1917 Offiziere und Soldaten des 8. K.B. ResFeldArtRgt aus Landsberg bauen sich in den rumänischen Karpaten „ihre“ Landsberger Hütte (siehe auch Eduard Ritter von Herold: Das K.B. Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr. 8 [Erinnerungsblätter dt. Regimenter / Bayerische Armee, Bd. 49, München 1927], im Stadtarchiv Landsberg vorhanden)
  
- 1919 Wiederbelebung der Sektionstätigkeiten, erster Skikurs in Landsberg auf der Pfletschbräu-Wiese
- 1922 Isidor Hipper, Direktor Schülerpensionat, wird 1. Vorsitzender
- 1924 Die Zahl der Mitglieder wird mit 353 erstmals dreistellig.

### Arbeitsgebiet und Hüttenbau

- 1926 Eigenes Arbeitsgebiet am Vilsalpsee bei Tannheim in Tirol, Festlegung des Hüttenbauplatzes am oberen Traualpsee.



Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Sektion am 9.

November zur Ausgabe von Gutscheinen in Höhe von je RM 100.-  
zum Bau der Landsberger Hütte

#### Hütteneinweihung und Gründung von Abteilungen

- 1928 Gründung der Jungmannschaft  
1929 **Feierliche Einweihung der Landsberger Hütte**  
**am 29. und 30. Juni**  
1930 Die Ortsgruppe Landsberg der Bergwacht nimmt Arbeit auf  
1933 Bankdirektor Fritz Schmid, bisheriger 2. Vorsitzender, wird  
1. Vorsitzender

#### Veränderungen durch den Nationalsozialismus

- 1933 März / April: Gleichstellung des Alpenvereins durch die  
Nationalsozialisten, die Sektion heißt jetzt „Zweig“.  
Sept.: Außerordentliche Mitgliederversammlung, Wahl des  
„Vereinsführers“ (siehe Pressebericht vom 08.09.1933)  
1934 Die Österreichsperre: Reisesperre gegen Österreich, die bis  
1936 bei Bezahlung von 1000 Reichsmark aufgehoben werden  
konnte, Folge: dadurch waren die österreichischen Alpen für die  
Reichsdeutschen Sektionen gesperrt.  
Die Mitgliederzahl sinkt auf 154.

#### Gründung weiterer Abteilungen

- 1934 Ski- und Bergsteigerabteilung werden gegründet  
1935 Skihütte „Alpe Alp“ wird von der Stadt Immenstadt  
gepachtet  
1935 Erste Stadt- und Sektions- Skimeisterschaften in  
Oberammergau  
1937 Eugen Meyding wird 1. Vorsitzender  
1938 Die Sektion muss die bergmäßige Betreuung der durch die  
nationalsozialistische Gemeinschaft „Kraft durch  
Freude“ in die Berge geführten Gruppen übernehmen .  
Nach dem Anschluss Österreichs Umbenennung des DuÖAV in  
DAV, die Mitgliederzahl erreicht mit 386 ihren bisherigen  
Höchststand.

1939-1945 Während des 2. Weltkrieges ruht die Sektionsarbeit

#### Wiedergründung des OeAV, der Sektion und des DAV nach dem 2. Weltkrieg

- 1945 Wiedergründung des OeAV

- 1946 Wiedergründung der Sektion Landsberg am Lech nach dem 2. Weltkrieg, 1947 wird Hermann Ueberreuter 1. Vorsitzender.
- 1946 - Treuhänderische Verwaltung der Landsberger Hütte durch den OeAV - Sektion Innsbruck  
- Skihütte „Starkatsgund“ wird von der Stadt Immenstadt gepachtet
- 1947 18. Mai: Gründungsversammlung zur Wiedergründung des Deutschen Alpenvereins (DAV) in München
- 1949 Zusammenfassung von Jungmannschaft und Jugend in einer Untergruppe der Sektion,  
Dr. Karl Linn wird 1. Vorsitzender
- 1950 Erster elektrischer Strom auf der Landsberger Hütte durch eine Autolichtmaschine angetrieben von einem Sendlinger Diesel
- 1951 Das „Alpenvereinsjahrbuch“ des DAV erscheint wieder, Herausgeber (auf eigene Kosten): Verleger Fritz Schmitt (\*20.09.1905 in Reichersdorf/Niederbayern, † 20.07.1986 in München)  
(Quelle: Panorama 6/2007, Seite 94-95)
- 1951 Erste legale Sektionsfahrt am 28. Juni zur Landsberger Hütte nach dem 2. Weltkrieg mit 42 Teilnehmern,  
Max Hops wird 1. Vorsitzender.
- 1954 25 Jahre Landsberger Hütte, Jubiläumsveranstaltung mit Bergmesse durch Stadtpfarrer Niklas auf der Hütte

#### Rückgabe der Landsberger Hütte, Baumaßnahmen

- 1956 vollständige Rückgabe der Landsberger Hütte,  
Architekt Siegfried Schöller wird 1. Vorsitzender
- 1964 - Stromlieferung für die Landsberger Hütte aus dem Tal  
- Nach mehrfachen Umbauten läuft die Materialseilbahn zur Landsberger Hütte zufrieden stellend (im 75. Vereinsjahr!)
- 1961-1965 Ost - Erweiterung der Landsberger Hütte - Titel: Omnibus -
- 1966 Einweihung der Ost - Erweiterung der Landsberger Hütte am 25. Juni

#### Gründung einer Ortsgruppe

- 1971 Ortsgruppe Kaufering wird gegründet:  
Start mit 42 Mitgliedern, zur Gründung sagt der 1. Vorsitzende Sigi Schöller jede Unterstützung zu.

### Alpenvereinsheime in Landsberg und in Kaufering, Gründung der Kajakabteilung

- 1971 Jugendheim an der Malteserstraße wird als Alpenvereinsheim von der Stadt Landsberg gepachtet, am 13. November Beginn der Renovierungsarbeiten
- 1972 Im März Einweihung des Alpenvereinsheimes
- 1974 Mitgliederzahl mit 1219 erstmalig vierstellig
- 1975 Wildwasserfahrer treten als Kajakgruppe in die Sektion ein
- 1976 Einweihung des Alpenvereinsheimes der Ortsgruppe Kaufering am Franz-Senn-Weg 1 in Kaufering
- 1976 Mitteilungen erscheinen regelmäßig, zwei Mal im Jahr
- 1976 Erste Umtauschaktion und „Aktion rund um den Ski“
- 1979 Feier 50 Jahre Landsberger Hütte am 14. Juli
- 1980 Skiclub für sportbegeisterte Skifahrer wird aktiviert
- 1981 Bankdirektor Erwin Stolz wird 1. Vorsitzender, der langjährige 1. Vorsitzende Siegfried Schöller wird Ehrenvorsitzender

### Baumaßnahmen Landsberger Hütte

- 1982 Bau einer neuen Brunnenstube auf der Landsberger Hütte
- 1983-1984 Bau eines neuen Nebengebäudes bei der Landsberger Hütte, Einweihung am 13./14. Oktober 1984
- 1984 Der Deutsche Alpenverein öffnet sich dem Sportklettern (Panorama 08/2007, Seite 32)
- 1985-1986 Bau einer neuen Kläranlage auf der Landsberger Hütte

### Haus Reichenbach

- 1985 September: Kauf Haus Reichenbach bei Nesselwang
- 1988 Gründung einer Sportklettergruppe

### Die Sektion wird 100 Jahre alt

- 1989
- Feier 60 Jahre Landsberger Hütte am 16. Juli
  - Festschrift **„100 Jahre Sektion Landsberg a. Lech mit Ortsgruppe Kaufering im Deutschen Alpenverein“**, zusammengestellt von Fritz Weber
  - Festakt am 28. Oktober im Sportzentrum Landsberg

### Gründung weiterer Abteilungen

- 1990 Nils Blechschmidt gründet die Triathlongruppe „Tribears“
- 1991 Fritz Weber gründet die Mittwochswanderer

- 1992 Der DAV tritt als Fachverband für Alpinistik dem Deutschen Sportbund bei; Gründung von Landesverbänden, die wiederum Mitglied in den Landessportverbänden werden.
- 1994 - Wasser- und Kanalanschluss Haus Reichenbach  
- Inbetriebnahme AV - Bus am 16. August

#### Ortsgruppe Kaufering wird eine selbständige Sektion

- 1996 Die Ortsgruppe Kaufering beschließt im März, mit Wirkung ab 1997 eine eigene Sektion zu gründen
- 1996 50 Jahre Skihütte Starkatsgund  
Jubiläumsveranstaltung mit Bergmesse am 27. Oktober
- 1997 Kauf des Alpenvereinsheimes an der Malteserstraße am 4. Februar  
- September bis Dezember: Renovierung des Alpenvereinsheimes
- 2001 Neue Küche für Haus Reichenbach
- 2004 - Erneuerung des Seilbahnantriebs der Materialseilbahn zur Landsberger Hütte  
- Erneuerung der Terrasse vor der Landsberger Hütte

#### Kajakhütte in Landsberg

- 2003-2004 Bau einer Kajakhütte in Landsberg
- 2004 Einweihung der neuen Kajakhütte am 8. Mai
- 2004 26./27. Juni: 75 Jahre Landsberger Hütte  
Jubiläumsveranstaltung mit Bergmesse auf der Hütte
- 2005 - Gründung der Mountainbikegruppe durch Michael Kühl  
- Mitgliederzahl jetzt 3000
- 2006 Sanierung der Seilbahnstützen der Materialseilbahn zur Landsberger Hütte (August - September)
- 2006 8. Oktober: 60 Jahre Skihütte Starkatsgund  
Jubiläumsveranstaltung mit Bergmesse auf der Hütte
- 2007 7. - 10. Mai: Kommunikationsverbesserungen im AV-Heim (DSL-Anschluss für Geschäftszimmer, Archiv und Bücherei)  
24. Oktober: „Crash“ an der Talstation der Material-Seilbahn zur Landsberger Hütte
- 2008 14. Januar:  
Neuer AV-Bus in Dienst gestellt  
29. Januar  
Die Sektion hat jetzt 3500 Mitglieder.  
20. Mai

Inbetriebnahme der Materialseilbahn zur Landsberger Hütte  
(Wiederherstellung und Erweiterung, Neubau der Talstation)

**Zusammengestellt von Erika und Gerhard Weigl**

**Stand: 6. Juli 2008**